

Kärntner hilft in Äthiopien beim Kampf gegen die Hungersnot

Friedbert Ottacher ist gebürtiger Kärntner und in dem vom Hunger getroffenen Äthiopien unterwegs, um zu helfen. Insbesondere Kinder sind die Leidtragenden. Bisher konnten durch sein Programm »Licht für die Welt« 400.000 Euro an Soforthilfe gesammelt werden.

Klagenfurt, Addis Abeba Weit aufgerissene Augen in Kinderköpfen, die nicht mehr kindlich wirken; junge, kraftlose Mütter mit ihren Säuglingen auf dem Arm; Dürre, Leid und Hunger, so weit das Auge reicht. Die Bilder, die uns dieser Tage aus Äthiopien erreichen, machen deutlich, wie dramatisch die Lage am Horn von Afrika ist. Einer, der seine ganze Energie in die Hilfe vor Ort steckt, ist der gebürtige Kärntner Friedbert Ottacher.

Breite Hilfsaktion gestartet

Als Koordinator des Nothilfeprogrammes »Licht für die Welt« setzt er alles daran, den Menschen im Krisengebiet zu helfen. Ottacher: »Vor vier Wochen war ich in Äthiopien, die Hungerskrise hatte da schon weite Teile der Somali-Region erreicht. Wir haben jetzt eine breite Hilfsaktion gestartet, um Kleinkinder und schwangere Frauen, aber auch behinderte Menschen rechtzeitig mit vitaminreicher Nahrung zu versorgen.«

Bereits 400.000 Euro Soforthilfe konnte »Licht für die

Welt« den Hungeropfern zur Verfügung stellen. Damit werden 2300 Familien sowie 9800 Schüler und behinderte Menschen in zwei von der Dürre besonders betroffenen Region versorgt.

»Wir hoffen, dass die nächste Regenzeit, die normalerweise

zwischen September und November stattfindet, auch wirklich Niederschläge bringt. Bis dahin müssen wir die jetzt schon völlig unterernährten Menschen dringend mit besonders nahrhaften Lebensmitteln versorgen«, beschreibt der Entwicklungs-

helfer den Ernst der Lage. Dabei kostet beispielsweise die Versorgung eines Kindes mit Nahrung für einen ganzen Monat nur 35 Euro. Spenden kann man unter dem Kennwort »Hunger in Afrika« auf das Konto mit der Nummer 92011650 (BLZ 60.000).



Licht für die Welt/KK

Nothilfe-Koordinator Friedbert Ottacher auf einem Projekteinsatz für »Licht für die Welt« im Borana-Distrikt in Äthiopien.

Licht für die Welt

Vor 22 Jahren wurde die Organisation in Wien gegründet.

Mit 141 Hilfsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika setzt sich die Fachorganisation für die Rechte behinderter Menschen ein.

Spenden für Äthiopien kann man mit dem Kennwort »Hunger in Afrika« an das Konto mit der Nummer 92011650, Bankleitzahl 60.000.

Kostenübernahme für Gebärden-Dolmetscher

Klagenfurt Die rund 600 Gehörlosen und Hörbeeinträchtigten in Kärnten haben es schwer. Besonders Arztbesuche sind eine Überwindung. Dolmetscher sind teuer und derzeit ist rechtlich nicht klar, wer diese Kosten übernimmt. Bis zu einer Einigung werden das Gesundheitsreferat unter LHStv. Peter Kaiser und die Kärntner Gebietskrankenkasse die Kosten für den Gebärden-sprachen-Dolmetscher vorschießen.

Starkregen ließ Keller übergehen

Erneut gingen schwere Unwetter über Kärnten nieder und hinterließen eine Spur der Verwüstung. Zahlreiche Straßen wurden überschwemmt.

Klagenfurt In großen Teilen Kärntens sind in der Nacht auf gestern Gewitter und Starkregen niedergegangen. Für die Bezirke Klagenfurt Land und Villach Land hatte das fatale Folgen: Umgestürzte Bäume, kurzzeitig überflutete Straßen und zahlreiche überschwemmte Keller führten laut Landes-

alarm- und Warnzentrale zu 40 Feuerwehreinsetzungen.

Im Bezirk St. Veit war die Stadtgemeinde Althofen am stärksten betroffen. Dort kam es wegen der starken Regenfälle binnen kurzer Zeit zur Überflutung einer Straße im Bereich der Treibacher Industrie AG. Während des Einsatzes der Freiwilligen

Feuerwehr wurden die Helfer immer wieder zu weiteren Einsätzen im Stadtgebiet gerufen, bei denen es galt, überflutete Keller auszupumpen. Im Bezirk St. Veit hatte es bereits in der Vorwoche heftige Unwetter gegeben. Damals war die Stadtgemeinde Straßburg am stärksten betroffen gewesen.